



MESSIE-HAUS VERKAUFEN

Wer ein Messie-Haus verkaufen möchte, steht vor einer gewaltigen Herausforderung. Scham, Überforderung und die Sorge vor explodierenden Entrümpelungskosten lähmen viele Betroffene, während klassische Verkaufswege über Makler bei solchen Problemimmobilien fast immer in einer Sackgasse enden. Oft scheitert der Prozess an verweigerten Bankfinanzierungen oder dem belastenden Besichtigungstourismus. Wer hier nicht strategisch vorgeht, riskiert langwierige Haftungsrisiken und einen massiven Wertverlust.

Messie-Haus verkaufen: Warum klassische Makler oft scheitern

Warum der klassische Maklerverkauf bei Messie-Häusern oft scheitert? Wer eine Problemimmobilie verkaufen möchte, stößt mit einem Immobilienmakler schnell an Grenzen. Das Geschäftsmodell eines Maklers setzt darauf, Objekte im besten Licht zu präsentieren, um Privatkäufer zu begeistern. Bei einem Messie-Haus ist das kaum möglich: Ehrliche Fotos in Immobilienportalen schrecken Interessenten sofort ab, während bearbeitete Bilder spätestens bei der Besichtigung zu Frust und Misstrauen führen. Zudem sorgt der ständige „Besichtigungstourismus“ für eine enorme psychische Belastung und die Sorge vor der Entdeckung durch die Nachbarschaft. Ein weiteres Hauptproblem ist der „Finanzierungs-Killer“: Wenn Bankgutachter die Bausubstanz aufgrund der Vermüllung nicht zweifelsfrei prüfen können, verweigern sie schlichtweg den Kredit.

Die Kostenfalle: Lohnt sich eine Entrümpelung vorab?

Viele Eigentümer glauben, sie müssten das Haus erst mühsam räumen. Doch eine professionelle Entrümpelung bei Messie-Immobilien ist teuer und erfordert oft Spezialfirmen für Schadstoffe und Desinfektion. Kosten im fünfstelligen Bereich sind keine Seltenheit. Da während der monatelangen Räumung Fixkosten wie Grundsteuer und Versicherungen weiterlaufen, deckt die spätere Wertsteigerung oft kaum die investierten Kosten. Wirtschaftlich ist es meist sinnvoller, das

Haus im Ist-Zustand direkt an einen Profi zu veräußern, der alle Risiken und Aufgaben kalkuliert übernimmt.

Rechtliche Sicherheit: Haftung und verdeckte Mängel

Beim Verkauf eines Messie-Hauses unterliegen Sie einer strengen Offenlegungspflicht. Wenn Mängel aufgrund des Chaos unentdeckt bleiben, können Käufer Sie noch Jahre später wegen arglistiger Täuschung belangen. Bei einem Direktverkauf an deinimmokäufer entfällt dieses Risiko. Wir kaufen das Objekt „wie gesehen“ und sind uns der Herausforderungen bewusst. Das bietet Ihnen die rechtliche Sicherheit, dass nach der Unterschrift beim Notar keine bösen Überraschungen oder Haftungsansprüche mehr auf Sie warten.

Der einfache Weg: Direktverkauf ohne Maklerprovision

Der Direktverkauf ist die effizienteste Lösung für schwierige Immobilien. Im Gegensatz zum mühsamen Verkauf in Eigenregie oder dem unsicheren Weg über Makler, bewerten wir das Objekt unabhängig vom aktuellen Füllgrad der Räume. Da wir für den eigenen Bestand kaufen, gibt es keine langwierigen Bankprüfungen durch Privatkäufer und keine Maklerprovision, die Ihren Erlös schmälert. Sie sparen sich den Besichtigungstourismus und erhalten innerhalb von 24 Stunden ein faires, verbindliches Angebot.

In 4 Schritten zum erfolgreichen Verkauf

Der Prozess bei deinimmokäufer ist auf

maximale Entlastung ausgelegt: Zuerst übermitteln Sie die Objektdaten diskret über unser Online-Formular. Nach einer persönlichen Beratung und einer gemeinsamen Besichtigung vor Ort berechnen wir Ihr individuelles Kaufangebot. Wenn Sie das Angebot annehmen, kümmern wir uns um die gesamte notarielle Abwicklung. Der Verkauf ist in der Regel innerhalb weniger Wochen abgeschlossen, ohne dass Sie jemals selbst einen Besen in die Hand nehmen müssen.

Fazit: Machen Sie aus dem Problemfall wieder Liquidität

Ein Messie-Haus zu verkaufen ist eine emotionale Last, muss aber keine finanzielle Katastrophe sein. Der Direktverkauf bietet Ihnen die Diskretion, die Sie sich wünschen, und die Geschwindigkeit, die Sie brauchen, um die Last der Vergangenheit hinter sich zu lassen – schnell, rechtsicher und provisionsfrei.

ZUM ARTIKEL

